



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 762/2005

Dezernat III, gez. Dr. Robers

Federführung:

51-Bildung und Freizeit

Datum:

18.11.2005

Produkt:

51.09.01 Allgemeine Schulverwaltung

51.10.01 Städt. Sporteinrichtungen

51.11.01 Freizeiteinrichtungen

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

29.11.2005

Vorberatung

Entwurf des Haushaltsplanes 2006 - Budget 06 - Teilbudget Bildung und Freizeit

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem für das Budget 06 – Teilbudget Bildung und Freizeit – im Haushaltsbuch 2006 vorgesehenen Finanzrahmen (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) unter Berücksichtigung nachstehender Änderung zuzustimmen:

2950.6410.0000 Schülerunfall- und –haftpflichtversicherung 232.000 € (Erhöhung 11.500,- €).

Finanzielle Auswirkungen:

siehe Entwurf des Haushaltsplanes 2006

Sachverhalt:

Seit 2003 befindet sich die Stadt Coesfeld in der Haushaltssicherung. Die laufenden Einnahmen reichen nicht aus, die laufenden Ausgaben zu decken. Der mit großem Optimismus und erheblicher Risikobereitschaft aufgestellte Haushaltsentwurf für 2006 zeigt, dass die städtische Finanzausstattung nach wie vor absolut unzureichend ist. Finanzielle Handlungsspielräume sind nicht gegeben.

Aufgrund veränderter Fachbereichsstrukturen sind auch die Budgetstrukturen angeglichen worden. Das bisherige Budget 03 - Bildung, Kultur, Freizeit wurde aufgeteilt. Das Teilbudget Kultur wurde dem neuen Budget 04 „Kultur und Weiterbildung“ zugeordnet, während die Bereiche Bildung und Freizeit mit dem Budget 06, jetzt „Jugend, Familie, Bildung, Freizeit“ zusammengelegt wurden.

Verwaltungshaushalt

Die Vergleichbarkeit ist aufgrund der zuvor beschriebenen organisatorischen Änderungen teilweise eingeschränkt.

Bezogen auf die Ansätze des früheren Budgets 03 – „Bildung, Kultur, Freizeit“ können die von der Kämmerei vorgegebenen max. Betriebsausgaben aufgrund von unbeeinflussbaren Faktoren

(z.B. Anhebung der Tarife im Bereich der Schülerbeförderung) auch bei äußerster Ausgaben-
disziplin in anderen Bereichen nicht kompensiert werden. Eine Steigerung der Betriebsausga-
ben von rd. 2 % ist unvermeidbar.

Wesentliche Veränderungen gegenüber den Haushaltsansätzen 2005:

Bildung:

Verrechnung mit dem Gebäudemanagement	+ 5.600 €
Leistungen Baubetriebshof	+ 7.600 €
Personalausgaben	- 90.500 €
Schulentwicklungsplanung	10.000 €
Schulbudgets	+/- 0 €
Schülerbeförderungskosten	+ 27.300 €
Offene Ganztagsgrundschule – Eigenanteil (ganzes Jahr)	+ 18.750 €
Schülerunfallversicherung	+ 11.500 €

Erst nach Abgabe der Mittelanforderungen wurde bekannt, dass der Gemeindeunfallversiche-
rungsverband für 2006 eine Anhebung der Prämien im Bereich der Schülerunfallversicherung
um rd. 6 % vorsieht.

Freizeit:

Verrechnung mit dem Gebäudemanagement	+ 13.700 €
Leistungen Baubetriebshof	- 5.000 €
Personalausgaben	+ 3.000 €
Renovationsmaßnahmen an Sportanlagen (Finanzierung durch Sportpauschale geplant)	+36.000 €

Vermögenshaushalt

Im Bereich Bildung sind neben den allgemeinen Beschaffungspauschalen der Schulen dringend
erforderliche Maßnahmen im Bereich der Naturwissenschaften (Theodor-Heuss-Realschule und
Heriburg-Gymnasium), die Einrichtung der Erweiterung der Kardinal-von-Galen-Schule Lette
sowie die weitere Ausstattung der Schulen mit neuen Medien vorgesehen.
Sämtliche Baukosten an Schulgebäuden sind dem zentralen Gebäudemanagement zugeordnet,
ebenso die Schulpauschale des Landes

Der Bereich Freizeit ist geprägt durch zwei größere Baumaßnahmen „Umgestaltung Sportzent-
rum Nord“ und „Umbau Tennenplatz West“

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zum Budget 06 im Haushaltsplan, Seite 336f, verwiesen.

Anlagen:

Auszug aus dem Haushaltsbuch 2006 (erhalten nur die Sachkundigen Bürger)